

I.N. 14p. 667

Prof. Dr. Viktor Dohnanyi
grobst. Grundes das Bild "die Gruppe von vier"
Werde für sein Berliner Team verwendet.

Graz, am 21. Dez. 1936.

Sehr verehrter Herr Doessler!

Erlauben Sie mir Ihnen ein frohes Weihnachtsfest gratulieren
sehen und gleichzeitig meine aufrichtigsten Glückwünsche zum
Jahreswechsel dazubringen. Möge ein gutes Geschick uns
im kommenden Jahre vor allem volle Gesundheit schenken, da
mit mir an der Erfüllung der Aufgaben, die wir der Allgemein-
heit schuldig sind, weiterarbeiten können. Ich fühle mich
an dieser Weiterarbeit durch meine Nervenzustände - im be-
sondern durch meine mich zermürbende Schlaflosigkeit -

Ausdrucke großer Verehrung, Aufrechterhaltung
Paul Kaldewy

sehr behindert. Trotzdem habe ich im abgelaufenen Jahr sehr viel gearbeitet. Ein neues Element ist in meine Kunst gekommen: Die Farbe. Eigengesetzlichkeit, Rhythmus und Dynamik der Farbe beschäftigen mich über alle Maßen. Ich habe diese neuen Arbeiten im Herbst in Graz zwar nicht ausgestellt, doch hoffte ich Gelegenheit zu haben, sie Ihnen anlänglich Ihrer Anwesenheit hier bei mir zeigen zu können. Ich habe mich geradezu darnach geschaut. Daß daraus - gewiß nicht durch meine Schuld, sondern durch das laze Verhalten meiner Kollegen, die nach tausend Richtungen auseinanderstreben - vorläufig nichts wurde, tut mir sehr leid. - Mit den unermüdbaren besten Wünschen für beide Feste und der Hoffnung, daß Sie, sehr verehrter Herr Proessler, diese gefeiert bei gutem körperlichem Wohlbefinden erreichen werden, bin ich mit dem

